

worps[^]wede die gemeinde

Der Bürgermeister

Ergebnisprotokoll

über die Bürgerversammlung der Ortschaft Hüttenbusch
der Gemeinde Worpswede
am Dienstag, 30. Mai 2023
im Schützenhof Hüttenbusch, Mühlendamm 3, 27726 Worpswede
(Sitzung - 3/10. Wahlperiode)
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:20 Uhr

Es waren anwesend:

Herr Bürgermeister Stefan Schwenke

Ortsvorsteher:

Herr Stefan Thölken

Stellv. Ortsvorsteherin:

Frau Anke Kämna

Von der Verwaltung:

Frau Alke Buschmann, zugleich als Protokollführerin
Frau Lea Goes

sowie 87 Bürgerinnen und Bürger

worps[^]wede die gemeinde

Der Bürgermeister

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Bürgerversammlung
----	---

Ortsvorst. Thölken eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er gab den Hinweis zur Aufnahme der Sitzung und Löschung der Tonspur nach Erstellung des Protokolls.

2.	Bericht des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers über wichtige Angelegenheiten in der Ortschaft
----	--

Ortsvorst. Thölken berichtete wie folgt:

1. Die Bauarbeiten zum Funkturm sind abgeschlossen. Es stehen weiterhin noch Elektroarbeiten an. Wann der Funkturm in Betrieb geht und welche Betreiber von hieraus senden, war von der Telekom noch nicht zu erfahren. Die Telekom informiert schleppend. Sobald der Funkturm in Betrieb ist, erfolgt eine Pressemitteilung.
2. Dieter Simon, der Inhaber des Nah und Gut-Marktes Finken ist verstorben. Der weitere Betrieb des Marktes ist daher ungewiss. Die Ortschaft Hüttenbusch kämpft für den Erhalt des Marktes.
3. In der Heudorfer Straße behindern Blaue Tonnen den Begegnungsverkehr. Die Tonnen wurden aus Protest aufgestellt. Grund hierfür ist eine Auseinandersetzung zwischen Grundstückseigentümer und Landwirt. Hier muss man dem Eigentümer ins Gewissen reden.
4. In der 28. Kalenderwoche findet das Hüttenbuscher Schützenfest statt. Ortsvorst. Thölken rief dazu auf, dieses wie auch andere Veranstaltungen zu besuchen.

Bgm. Schwenke berichtete über weitere Angelegenheiten:

1. Die Arbeit der Rüstigen Rentner ist aufgrund der Altersstruktur ohne weiteres nicht mehr möglich. Der Reinigungsdienst auf dem Hüttenbuscher Friedhof entfällt somit. Er dankte den rüstigen Rentnern für ihre langjährige große Unterstützung.
2. Straßenreparaturen müssen vorgenommen werden und sind teilweise bereits in Arbeit (Hüttenbuscher Weidedamm; Hüttenbuscher Trift muss nachgebessert werden). Nach Haushaltsgenehmigung erfolgen die Arbeiten im Roadpatch-Verfahren.

1. Auf Nachfrage eines Bürgers, wie hoch das Lichtraumprofil sein muss, antwortete Bgm. Schwenke, dass 4 m freigehalten werden sollen, sofern dies verkehrsbedeutend ist.
2. Stellv. Ortsvorsteherin Kämna merkte an, dass der Hinweis bezüglich einer 30 km/h-Beschilderung in der Straße *Kirchdamm* an den Landkreis weitergeleitet wurde.
3. Bgm. Schwenke teilte mit, dass der Fahrrad- und Fußweg an der Landesstraße (Hüttenbuscher Straße) ausgebessert werden soll.
4. Die Zuwegung zur Turnhalle soll dieses Jahr im Roadpatch-Verfahren auch ausgebessert werden.
5. Für die Umgestaltung des Außengeländes des Jugendtreffs stellt die Gemeinde Worpswede rd. 3.890 € zur Verfügung; gleichzeitig erhält sie hierfür eine finanzielle Förderung in Höhe von 3.500 € durch das Land. Hierdurch soll das Außengelände, insbesondere für die Jugendlichen, aufgewertet werden.

Die Organisation der Umgestaltung läuft über die Scheune Worpswede (die Herren Axel Benzler und Andreas Griebe). Der Ortsvorsteher, Herr Thölken, und die Herren Axel Tietjen und Bernhard Kaufmann sind informiert. Auch eine Kooperation mit der benachbarten Jugendfeuerwehr wäre denkbar (der Gemeindebrandmeister ist ebenfalls informiert).

Die Maßnahme soll im Sommer d. J. durchgeführt werden. Ideen/Anregungen können an Herrn Benzler weitergegeben werden. Auch weitere tatkräftige Hilfe und Spenden von Bürgern sind herzlich willkommen.

6. Im Bereich der Schulstraße, Höhe Stichweg bis Birkenstraße, werden ca. 15 defekte Straßenbegrenzungspfähle ausgetauscht.
7. Die Verkehrszeichen für die 30er-Zone ‚Auf dem Vieh‘ wurden durch den Bauhof aufgestellt.
8. Das Gebäude der Gemeinde Worpswede ‚Schulstraße 3‘ wird ab sofort für die Unterbringung von Obdachlosen genutzt.
9. Der Gemeindebrandmeister Timo Kück und sein Stellvertreter Jan Büntemeyer, beide wohnhaft in Hüttenbusch bzw. Heudorf, wurden für eine weitere Amtszeit vorgeschlagen. Die Ernennungen werden dem Rat zum Beschluss vorgelegt.
10. Am 03.06.2023 findet der Gemeindefeuerwehrtag in Schlußdorf am Feuerwehrhaus statt. Alle Bürger/Innen sind herzlich eingeladen, ihre Ortsfeuerwehr anzufeuern.
11. Der Zuwendungsbescheid für die „Energetische Sanierung“ der Straßenbeleuchtung liegt der Gemeinde Worpswede seit dem 30.05.2023 vor. Die Ausschreibung wurde veröffentlicht. Die Durchführung der Maßnahme soll, lieferungsbedingt, bis Ende 2023 abgeschlossen sein. In Hüttenbusch sind diverse Straßen von der Umrüstung betroffen.
12. Die Defizite auf dem Friedhof Hüttenbusch sind bekannt. Bezüglich der Grünpflege und der Befüllung/Abfuhr der Container etc. wird ein Konzept erstellt. Die Umsetzung erfolgt nach der Haushaltsgenehmigung.

3.	Natur- und Geschichtslehrpfad
-----------	-------------------------------

Bgm. Schwenke berichtete, dass der Natur- und Geschichtslehrpfad in Hüttenbusch vor einigen Jahren gegründet worden sei und nun saniert werden muss.

Die Holzbohlen des Steges kommen in die Jahre und sind in Teilabschnitten bereits vergammelt. Im Haushalt 2023 stehen keine Mittel für eine grundhafte Sanierung zur Verfügung, diese werden zum Haushalt 2024 beantragt. Ferner wird nach Fördermöglichkeiten gesucht, um die finanzielle Belastung für den Haushalt der Gemeinde nicht zu stark zu belasten.

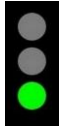

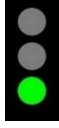
Der Bauhof wird die Unterhaltungsmaßnahmen durchführen, sofern die personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Aufgrund des hohen Krankenstandes werden zurzeit verkehrs- und sicherheitsrelevante Arbeiten durchgeführt.

Ortsvorst. Thölken teilte mit, dass es dem Besitzer wichtig sei, dass mit dem Weg pfleglich umgegangen werde. Er rief zur Mithilfe und Pflege des Weges auf, um diesen zu erhalten.

Frau Ilse-Marie Seijger teilte mit, dass der Weg so gut genutzt wird, die Menschen sich gesittet benehmen und dort kaum Müll auffindbar ist. Unvernünftige Menschen gibt es natürlich auch.


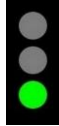


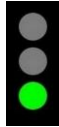

Eine Bürgerin wies darauf hin, dass ein Hinweisschild wichtig sei, um den Weg zu finden.

4.	Wünsche, Anregungen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger
-----------	--






1.	Ein Bürger erklärte, es würde Sinn machen, Piktogramme in den 30 km/h-Bereichen bei der Schule anzubringen.		Wird geprüft, ob dies im nächsten Jahr erfolgen kann.
2.	Weiter wurde der Hinweis gegeben, dass das Halten der ASO-Fahrzeuge an der Schule für Schulkinder extrem gefährlich sei. Die Tour müsse geändert oder das Halteverbot bis 16 Uhr erweitert werden. Grundsätzlich muss auch das Halteverbot eingehalten werden.		Die Tour kann nicht geändert werden. Das Ordnungsamt ist für die Überwachung des Halteverbotes zuständig.
3.	Eine Bürgerin wies auf die Ausbesserung des Bahnüberganges hin. Dies sei in diesem Jahr vorgesehen.		

worps[^]wede die gemeinde

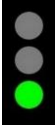



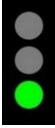

Der Bürgermeister


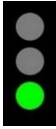

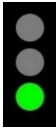
4.	Ein Bürger wies darauf hin, dass die Haltelinien an der Einmündung Schulstraße (Nr. 1 – 5) erneuert werden müssen.		Wird im Jahr 2024 erfolgen.
5.	Es wurde auf die Rasengittersteine, die sich noch beim Dorfgemeinschaftshaus befinden, hingewiesen. Was passiert damit?		Die Steine werden zur Zeit nicht benötigt. Wenn der Wunsch vorhanden ist, können diese entsorgt werden.
6.	Ein Bürger wies darauf hin, dass vor dem Schützenhof Bohling dringend Bäume auszuästen seien.		Der Bauhof wird die Bäume in der Schnittsaison bearbeiten.
7.	Eine Bürgerin wies auf den ungepflegten Zustand des Friedhofes hin und erklärte, dass dieser sowie die Kapelle und das Ehrenmal dringend und regelmäßig gepflegt werden müssen. Grabinhaber, die ihre Gräber nicht pflegen, müssen von der Gemeinde angeschrieben werden. Die Friedhofssatzung muss insoweit eingehalten werden. <u>Bgm. Schwenke</u> versprach, sich hierum zu kümmern.		Es wurde ein Unternehmen mit der Pflege beauftragt. Anmahungen sind derzeit in Bearbeitung.
8.	Eine Bürgerin wies auf die Pflege der Hecke am Friedhof und den dort vorhandenen Müll hin und fragte, ob der Bauhof sich darum kümmern kann. <u>Bgm. Schwenke</u> erklärte, dies entsprechend weiterzugeben. <u>Ortsvorst. Thölken</u> hielt die Bürgerinnen und Bürger dazu an, hier zu unterstützen, selbst Hand an zu legen und den Müll zu entsorgen. Ein Bürger wies darauf hin, dass diese Verschmutzung verstärkt aufgetreten sei, da lediglich ein Müllcontainer vorhanden sei.		Die Hecke wird vom beauftragten Unternehmen gepflegt.
9.	Eine Bürgerin fragte, warum es in ganz Hüttenbusch keine Mülleimer gibt. <u>Bgm. Schwenke</u> erklärte, dass dem Bauhof die Leerung der Mülleimer immer weniger zuzumuten sei, da diese derart mit z. B. Hundekot und anderen Dingen, die weggeschmissen werden, verdreckt seien. Er bat darum, der Gemeinde mitzuteilen, wo Mülleimer notwendig sind.		Zur Zeit kein Handlungsbedarf.

Der Bürgermeister

10.	<p>Ein Bürger gab den Hinweis, dass das Ortsschild am Bahnsteig gereinigt werden muss.</p> <p>Ebenso sei dort eine Bank morsch. <u>Ortsvorst. Thölken</u> wies darauf hin, dass die Rüstigen Rentner sich seinerzeit darum gekümmert haben. Nun fehlt eine Gruppe, die sich ehrenamtlich einbringt. Er appellierte an die Bewohner, selbst Hand an zu legen.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> erklärte, dass die EVB hierfür zuständig sei und die Gemeinde sich mit dieser zwecks weiteren Vorgehens in Verbindung setzen werde.</p>		In Bearbeitung.
11.	<p>Ein Bürger wies auf die Müllsammlungen der Vereine in der Ortschaft Hüttenbusch hin, die 1x im Monat stattfinden. Es seien immer dieselben Personen, die daran teilnehmen. Er rief die Anwohner dazu auf, selbst Hand an zu legen, den Müll zu entsorgen und sich an der Sammelaktion zu beteiligen.</p>		
12.	<p>Eine Bürgerin bemängelte den enormen Autoverkehr in der Straße <i>Am Bahnhof</i>. Dieser sei sehr laut und die Geschwindigkeit von 30 km/h werde dort nicht eingehalten.</p> <p>Sie bat darum, diese Straße als Einbahnstraße auszuweisen oder Schwellen anzubringen.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> erklärte, dass dieses Thema schon vor Jahren im Ortsrat beraten wurde und sicherte zu, dies prüfen zu lassen.</p> <p>Ggf. müsse dies von einem Verkehrsgutachter untersucht werden.</p>		In Prüfung.
13.	<p>Eine Bürgerin bat die Anwohner, in der Kurve der Schulstraße, vor der Schule, die Geschwindigkeit von 30 km/h einzuhalten.</p>		
14.	<p>Eine Bürgerin regte an, die seit Jahren gewünschte 70 km/h-Zone vor dem Ortseingang Hüttenbusch neu zu beantragen.</p> <p>Es ergab sich eine eingehende Diskussion.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> erklärte, dass die Gemeinde sich an die zuständigen Behörden halten müsse und es wieder versuchen werde. Er habe die Hoffnung, dass die jetzige Landesregierung damit anders umgehe. Mittlerweile gibt es bei der Landesstraßenbauverwaltung eventuell neue Sachbearbeiter, die hierüber anders entscheiden.</p>		



Der Bürgermeister

15.	<p>Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem Busverkehrausbau und der Reaktivierung des Moorexpresses.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> teilte mit, dass die Reaktivierung von Bahnstrecken in der Zuständigkeit des Landes liegt, das Land dies wirtschaftlich beurteilt und aufgrund der hohen Kosten nicht zustimmt. Der ÖPNV sei wichtig, müsse aber mehr unterstützt werden.</p>		
16.	<p>Eine Bürgerin beschwerte sich über einen parkenden Lkw auf dem Rad- und Fußweg, Ecke Mühlendamm/Bahnhofstraße. Da der Weg durch das Fahrzeug versperrt war, mussten ihre Kinder auf die Hauptstraße ausweichen und waren somit einer gewissen Gefahr ausgesetzt.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> versprach, hier Abhilfe zu schaffen.</p>		<p>In der letzten Zeit konnten dort keine parkenden Fahrzeuge festgestellt werden.</p>
17.	<p>Ein Bürger sprach in Verbindung mit dem ÖPNV das 49 Euro-Ticket an.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> erklärte, dass dieses vom Land finanziert werde. Zuständig dafür seien die AG Moorexpress und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen. Dort herrsche große Zurückhaltung. Es werde zu wenig Geld dafür zur Verfügung gestellt. Hier müsse man am Ball bleiben.</p>		
18.	<p>Ein Bürger beschwerte sich über das laute Pfeifen des Moorexpresses innerhalb der Ortschaft, dass alle 10 – 15 Minuten zu hören sei.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> teilte mit, dass an privaten und ungesicherten Bahnübergängen gepfiffen werden müsse.</p> <p>Er sicherte aber zu, dies bei der EVB anzusprechen, um die Fahrer zu sensibilisieren, damit sich diese in Ortslagen mit dem Pfeifen zurückhalten.</p>		
19.	<p>Ein Bürger wies daraufhin, dass die Pappeln auf einem Grundstück am Jungfernstieg/Mühlendamm zum Natur- und Geschichtslehrpfad nicht sicher seien.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> erklärte, dass das Grundstück der Stiftung Worpsswede gehöre.</p>		
20.	<p>Eine Bürgerin wies darauf hin, dass die Straße ‚Am Eichen-eck‘ in Hüttenbusch weder unter <i>google</i> noch im Ortsplan auffindbar sei. Für Rettungsdienst und Feuerwehr wird die Straße somit nicht aufgezeichnet.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> sicherte zu, sich hierum zu kümmern.</p>		<p>Die Straße wurde im Ortsplan mit aufgelistet. Es wird geprüft, warum die Straße nicht mit eingezeichnet wurde.</p> <p>Die Straße ist über Google Maps zu finden. Siehe Bild.</p>

			 <p>Um fehlende Straße in Google-Maps einzupflegen, kann über den Google-Support ein Antrag auf eine fehlende Straße gestellt werden.</p>
21.	<p>Ein Bürger teilte mit, dass er neben dem Kindergarten wohnt und von dort das Unkraut zu seinem Grundstück herüberwachse.</p> <p>Er bat die Gemeinde, das Unkraut zu entfernen.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> sicherte zu, sich darum zu kümmern.</p>		<p>Bei der Fläche handelt es sich um eine Ausgleichsfläche gemäß Baugenehmigung, die nur 2 x im Jahr gemäht wird.</p>
22.	<p>Nachdem Dieter Simon, jahrelanger Pächter des nah & gut-Marktes in Hüttenbusch, verstorben ist, ist derzeit unklar, wie es mit dem Supermarkt weitergeht. Der Laden soll in jedem Fall erhalten bleiben, darüber sind sich alle einig. Der Vermieter des Marktes appelliert daher an alle Hüttenbuscher, hier zu unterstützen und im Markt (weiter) einkaufen zu gehen.</p> <p><u>Bgm. Schwenke</u> und <u>Ortsvorst. Thölken</u> sprechen sich ebenfalls dafür aus, dass eine Einkaufsmöglichkeit in Hüttenbusch bestehen bleiben muss und appellierten an die Hüttenbuscher, hierfür zu werben.</p> <p>Bevor jedoch ein neuer Pächter den Laden übernimmt, müsse zunächst die rechtliche Abwicklung mit den Erben erfolgen. Diese sei derzeit noch unklar.</p> <p>Sofern die Gemeinde Worpswede hier unterstützen kann, wird sie dies in jedem Falle tun.</p>		
23.	<p>Ein Bürger wies auf das Stoppschild an der Schlußdorfer /Mevestedter Kreuzung hin, welches entfernt bzw. durch ein „Haltschild“ ersetzt wurde.</p> <p>Er schlug vor, das Stoppschild an der Friedensheimer Straße ebenfalls entfernen zu lassen und durch ein „Haltschild“ zu ersetzen. Durch das erzwungene Stoppen würden sich unnötige Gefahren ergeben.</p>		<p>Die Friedensheimer Straße ist eine Kreisstraße. Die bitte um Prüfung wurde an den Landkreis gegeben.</p>

worps[^]wede die gemeinde

Der Bürgermeister

24.	Weiter bemängelte der Bürger, dass der Kirchdamm mit Oberflächenwasser überflutet sei. <u>Bgm. Schwenke</u> sicherte hier zu, Lösungen für eine Verbesserung zu prüfen.		Planungen sind in Vorbereitung, Haushaltsmittel werden im Haushalt 2024 beraten.
25.	Ein Bürger wies darauf hin, dass in Neenmoor/Fünfhausen ein Rückschnitt der Büsche/Sträucher erfolgen müsse.		Der Bauhof wird beauftragt.

5.	Schließung der Bürgerversammlung
----	----------------------------------

Bgm. Schwenke und Ortsvorst. Thölken schlossen die Versammlung um 21:20 Uhr.